

WITH SUPPORT FROM



MARTINA GEDECK



EIN FILM VON JULIAN ROMAN PÖLSLER

DIE WAND

STUDY GUIDE WRITTEN BY RENÉ KOGLBAUER

[illegible]

EIN FILM NACH DEM GLEICHNAMIGEN ROMAN VON MARLEN HAUSHOFER



Study Guide written by René Koglbauer

Curriculum links

- Aspects of daily life: Family and friendship, different relationships and structures, living conditions
- Literature and the Arts: trends, changes, influences and impacts on individuals and society
- Communication and media
- Environment and Nature

Themes

- Relationship, adapting to change and loneliness
- Nuclear war, apocalyptic zeitgeist; environment
- Respect for nature and how to adapt to nature
- Self-determination, self-believe, finding oneself
- Society and love

Introduction/Einführung

Dieses Unterrichtsmaterial zum Film „Die Wand“ ist für Schüler und Schülerinnen der Stufen AS und A2 in Deutsch geeignet.

Hauptdarsteller

| | |
|-----------------------------|--------------------|
| Martina Gedeck | Die Frau |
| Karl Heinz Hackl | Hugo |
| Ulrike Beimpold | Luise |
| Julia Gschnitzer | Versteinerte Frau |
| Hans-Michael Rehberg | Versteinerter Mann |
| Wolfgang Maria Bauer | Mann |

Regie

Julian Roman Pölsler

Drehbuch

Julian Roman Pölsler
(nach dem gleichnamigen Roman von Marlen Haushofer)

Länge

107:43 min

Kinostart

11.10.2012 in Deutschland

Auszeichnungen

Preis der Ökumenischen Jury (Filmfestspiele Berlin 2012)

Vor dem Film – Arbeit mit Vokabeln

Aufgabe 1a: Finde die passenden Erklärungen/Übersetzungen

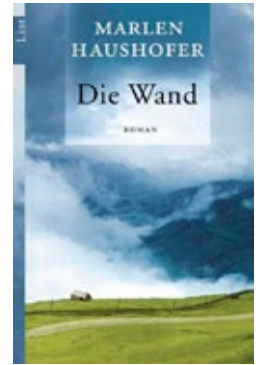
| | | | |
|----|---|--|---|
| 01 | die Autorin, die Schriftstellerin | | to bear a special meaning |
| 02 | gleichnamiger Roman | | retrospectively |
| 03 | der Bericht | | narrator |
| 04 | der Berichtschreiber | | notes |
| 05 | die Erinnerung | | author |
| 07 | die Verwandlung | | loneliness |
| 08 | Aufzeichnungen | | a report |
| 09 | die Erzählerin | | novel of the same name |
| 10 | die Einsamkeit | | a writer of a report |
| 11 | die Furcht, die Angst | | metamorphosis |
| 12 | den Rahmen und das Gerüst des Films bilden | | memory |
| 13 | von der Außenwelt abgeschnitten sein | | anxiety |
| 14 | Sie geht eine familienähnliche Gemeinschaft ein | | to form the frame and structure of the film |
| 15 | sich eine Person vorstellen | | nameless narrator from first person perspective |
| 16 | eine besondere Bedeutung haben | | to be cut off from the outside world (to be marooned) |
| 17 | namenlose Ich-Erzählerin | | She enters a family-like companionship |
| 18 | rückblickend | | to picture a person |

Aufgabe 1b

Verwende mindestens fünf der oben angeführten Vokabeln/Redewendungen in Sätzen

Der Roman zum Film

Der Film „Die Wand“ basiert auf dem gleichnamigen Roman „Die Wand“, der 1963 von der österreichischen Schriftstellerin Marlen Haushofer veröffentlicht wurde. Der Roman ist ein Bericht, der aus der Sicht der Protagonistin in „Ich“-Form verfasst wurde.



Aufgabe 2

Was erfährst du über den Bericht?

Wer schreibt diesen Bericht? Eine Frau, ein Mann, ein Kind?

Warum wird der Bericht geschrieben?

Lies die ersten zwei Absätze des Romans und beantworte die Fragen. Du kannst die Fragen mit einem Partner/einer Partnerin besprechen.

Heute, am fünften November, beginne ich mit meinem Bericht. Ich werde alles so genau aufschreiben, wie es mir möglich ist. Im Lauf des vergangenen Winters sind mir einige Tage abhanden gekommen. Auch den Wochentag kann ich nicht angeben. Ich glaube aber, dass dies nicht sehr wichtig ist. Ich bin angewiesen auf spärliche Notizen; spärlich, weil ich ja nie damit rechnete, diesen Bericht zu schreiben, und ich fürchte, dass sich in meiner Erinnerung vieles anders ausnimmt, als ich es wirklich erlebte.

Dieser Mangel haftet wohl allen Berichten an. Ich schreibe nicht aus Freude am Schreiben; es hat sich eben so für mich ergeben, dass ich schreiben muss, wenn ich nicht den Verstand verlieren will. Es ist ja keiner da, der für mich denken und sorgen könnte. Ich bin ganz allein, und ich muss versuchen, die langen dunklen Wintermonate zu überstehen. Ich rechne nicht damit, dass diese Aufzeichnungen jemals gefunden werden. Im Augenblick weiß ich nicht einmal, ob ich das wünsche. Vielleicht werde ich es wissen, wenn ich den Bericht zu Ende geschrieben habe.

(Zitat aus Marlen Haushofers Roman „Die Wand“, Berlin: List, Seite 7)

Für wen wird der Bericht geschrieben?

Was erfahren wir über die Erinnerungen des Berichtschreibers?

Was erfahren wir über die Jahreszeit?



Der Inhalt – Aufgaben vor und während des Films

Aufgabe 3: Eine Kurzzusammenfassung des Films

Lies die Zusammenfassung
und beantworte die
untenstehenden Fragen:

Die verwitwete, namenlose Ich-Erzählerin wird von ihren Verwandten, Luise und Hugo, zu einem Ausflug in die Berge eingeladen, um sich von den Strapazen des Alltags in der Stadt zu erholen. Luise und Hugo fahren am Ankunftstag noch ins Dorf, während die Ich-Erzählerin im Jagdhaus bleibt. Luchs, der Hund von Luise und Hugo ist der einzige Gefährte. Am nächsten Morgen, als sie aufwacht, stellt sie fest, dass Luise und Hugo nicht zurückgekommen sind. Gemeinsam mit Luchs will sie ins Dorf gehen, um ihre Verwandten zu finden. Doch eine unsichtbare Wand trennt sie von der Außenwelt. Es scheint, als ob sie die einzige Überlebende einer unbekannten Katastrophe sei.

Von der Außenwelt isoliert, versucht die Ich-Erzählerin gemeinsam mit Luchs, einer Kuh und einer Katze sich an die Einsamkeit und das Leben in der Natur zu gewöhnen. Sie kämpft um ihr Überleben in den Bergen. Die Wintermonate verbringt sie im Jagdhaus, dann übersiedelt sie auf die Alm. Eines Tages wird sie von einem Eindringling überrascht, der zwei ihrer Tiere tötet. Die Ich-Erzählerin erschießt daraufhin den Mann. Alleine in ihrer Hütte beginnt sie ihre Erlebnisse aufzuschreiben.

In deinen eigenen Worten, worum geht es in dem Film?

Was könnte das Thema des Films sein?

Was könnte die Wand für eine Bedeutung haben?

Wie stellst du dir die Ich-Erzählerin vor?

Aufgabe 4

Während du den Film siehst, überlege:




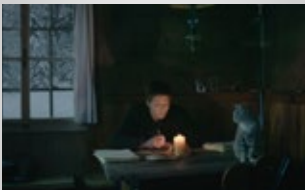




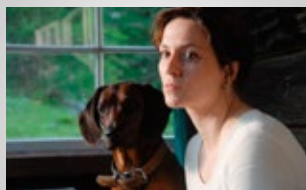

| | |
|---|--|
| <p>Welche Themen spricht die Frau im Film an?</p> | |
| <p>Wie sieht die Frau am Anfang des Films aus?</p> <p>Wie am Ende? Beschreib sie.</p> | |
| <p>Was glaubt die Frau, warum die Katastrophe passiert ist?</p> | |
| <p>Wie wirkt die Natur auf dich?</p> <p>Beruhigend oder gefährlich?</p> | |
| <p>Welche zwei Arten von Musik werden im Film eingesetzt?</p> <p>Welche Wirkung hat das auf dich?</p> | |

Aufgaben nach dem Film

Aufgabe 5: Die Wand – Die richtige Reihenfolge

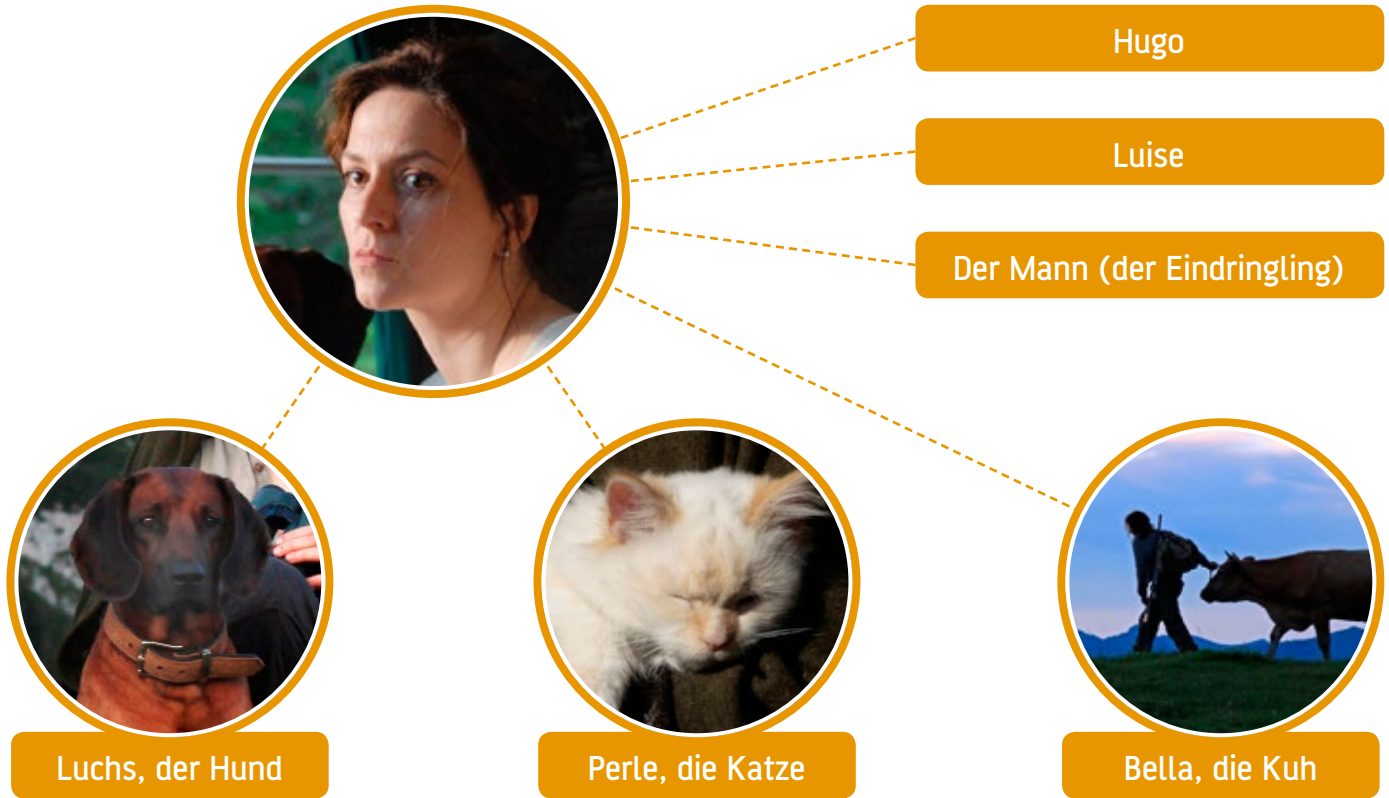
1. Sieh dir die Bilder an. Mit einem Partner/einer Partnerin bring sie in die richtige Reihenfolge. Dann erzähl der Gruppe die Handlung des Films.
2. Worum geht es in der jeweiligen Szene?
Verfasse zu jedem Bild einen aussagekräftigen Filmszenentitel.

| | | | | | | | | | | | |
|-------|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|
| A → L | | | | | | | | | | | |
|-------|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|

| | | | |
|---|---|--|---|
| <p>A</p>  <p></p> | <p>B</p>  <p></p> | <p>C</p>  <p></p> | <p>D</p>  <p></p> |
| <p>E</p>  <p></p> | <p>F</p>  <p></p> | <p>G</p>  <p></p> | <p>H</p>  <p></p> |
| <p>I</p>  <p></p> | <p>J</p>  <p></p> | <p>K</p>  <p></p> | <p>L</p>  <p></p> |

Beziehungen...

Aufgabe 6a: In welcher Beziehung steht die Ich-Erzählerin zu diesen Figuren im Film?



Aufgabe 6b: Lies das Zitat und überlege

Warum sind diese drei Tiere so wichtig für die Ich-Erzählerin?

„Wir waren also zu viert, die Kuh, die Katze, Luchs und ich. Luchs stand mir am nächsten, er war bald nicht nur ein Hund, sondern mein Freund; mein einziger Freund in einer Welt der Mühen und Einsamkeit.“

(Zitat aus Marlen Haushofers Roman „Die Wand“, Berlin: List, Seite 51)

Warum hat die Ich-Erzählerin so eine besondere Beziehung zu Luchs aufgebaut? Überrascht dich das?

Welche Erfahrungen hast du / habt ihr in der Gruppe mit Tieren? Können Tiere richtige Freunde sein? Warum (nicht)?

Aufgabe 7: Die Beziehung zur Natur

Lies dieses Statement und besprich die Fragen mit deiner Gruppe

Die Frau erzählt ihr Leben im Zyklus der Jahreszeiten. Dabei kommt es auch zu einem Ortswechsel: im Winter wohnt sie im Jagdhaus, das sich im engen, finsternen Tal befindet. Im Sommer zieht sie auf die Alm, wo sie von Sonne und blühenden Wiesen umgeben ist.

- Wie erlebst du die Natur im Film?
- Wie verändert sich ihre Beziehung zur Natur im Laufe des Films deiner Meinung nach?
- Akzeptiert die Ich-Erzählerin die Natur, weil sie ohnehin nichts ändern kann? Oder hilft ihr die Natur glücklicher zu werden?

Aufgabe 8: Die Wand – Eine Bildbeschreibung



1. Beschreib dieses Szenenbild

2. Überleg gemeinsam mit einem Partner/einer Partnerin oder in der Gruppe, wie ihr die „unsichtbare Wand“ am besten beschreiben könnt.

Aufgabe 9: Die Bedeutung der Wand

... eine Verhinderung
des Fortschritts

„Die Wand ist ein Symbol für ...

Die Wand steht am Anfang des Films im Vordergrund. Bald nimmt die Ich-Erzählerin zur Kenntnis, dass sie gegen die Wand nicht ankommt. Die Wand wird daher in den Hintergrund gedrängt und der Alltag beginnt.

... den geistigen/
gesundheitlichen Zustand
eines Menschen

... Schwierigkeiten

Diskutiere die Frage und begründe deine Meinung.

Wofür könnte deiner Meinung nach die Wand ein Symbol sein?

... einen Schutzwall, der
Überleben bedeutet

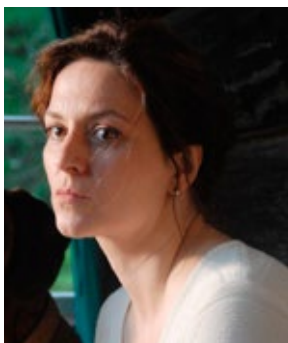
... eine Katastrophe

... das Ende der Welt

... eine Grenze, die
einen vom Rest der
Welt ausschließt

Aufgabe 10: Die Verwandlung – Eine Person verändert sich

1. Beschreib die Ich-Erzählerin. Wie ist sie am Anfang, wie am Ende des Films?





2. Lies diese Textstellen. Vergleiche diese Zitate. Wie wird die Verwandlung der Ich-Erzählerin beschrieben? Die zusätzlichen Fragen kannst du als Hilfe benutzen

?

Was sagt diese Textstelle aus?

„Schon heute bin ich ja nicht mehr der Mensch, der ich einmal war. Woher sollte ich wissen, in welche Richtung ich gehe? Vielleicht habe ich mich schon so weit von mir entfernt, dass ich es gar nicht merke.“

(Zitat aus Marlen Haushofers Roman „Die Wand“, Berlin: List, Seite 44)

?

Wie fühlt sich die Ich-Erzählerin?

?

Von wie vielen Frauen wird hier berichtet?

„Wenn ich jetzt an die Frau denke, die ich einmal war, ehe die Wand in mein Leben trat, erkenne ich mich nicht in ihr. Aber auch die Frau, die auf dem Kalender vermerkte, am zehnten Mai Inventur, ist mir sehr fremd geworden. Es war ganz vernünftig von ihr, Notizen zu hinterlassen, dass ich sie in der Erinnerung zu neuem Leben erwecken kann. Es fällt mir auf, dass ich meinen Namen nicht niedergeschrieben habe. Ich hatte ihn schon fast vergessen ...“

(Zitat aus Marlen Haushofers Roman „Die Wand“, Berlin: List, Seite 44-45)

?

Wird in der „Ich“-Form oder in der „sie“-Form berichtet?

?

Wonach hat die Ich-Erzählerin Sehnsucht?

„Immer wieder sagte ich mir, dass ich endlich wieder stark und erwachsen werden müsste, aber in Wahrheit wollte ich zurück in die Wärme und Stille des Kinderzimmers, oder noch weiter zurück in die Wärme und Stille, aus der man mich ans Licht gerissen hatte. Ich war mir der Gefahr undeutlich bewusst, aber die Verlockung, nach so vielen Jahren einmal sich sinken zu lassen, war zu stark, als dass ich ihr hätte widerstehen können.“

(Zitat aus Marlen Haushofers Roman „Die Wand“, Berlin: List, Seite 254)

?

Was ist mit „Wärme und Stille, aus der man mich ans Licht gerissen hatte“ gemeint?





Search

Have an account? Sign in



tynesidecinema

@tynesidecinema

Independent cinema in the heart of Newcastle, screening the best films from all over the world.

Newcastle upon Tyne, UK · <http://www.tynesidecinema.co.uk>

Follow

5,079 TWEETS

1,137 FOLLOWING

7,295 FOLLOWERS

Stay in touch with tynesidecinema

Join Twitter today

Full name

Email

Password

Sign up

Tweets

Following

Followers

Favorites

Lists

Recent images



twitter

© 2011 Twitter About Help Terms Privacy
Blog Status Apps Resources Jobs
Advertisers Businesses Media Developers

Aufgabe 11

Verfasse drei Tweets
(nicht mehr als 140 Zeichen pro Tweet):

Tweet 1: Worum geht es in diesem Film?

Tweet 2: Wie findest du den Film? Deine Meinung zum Film.

Tweet 3: Verfasse ein Statement zum Thema
„Einsamkeit“ oder „Verwandlung“.

Kreative Aufgaben

Aufgabe 12: Interviews mit Filmfiguren/Künstlern

Stell dir vor, du könntest die folgenden Filmfiguren/Künstler interviewen.
Welche Fragen würdest du stellen?

- namenlose Ich-Erzählerin



- Martina Gedeck, die die Ich-Erzählerin spielt



- Julian Roman Pölsler, der Regisseur des Films



- Marlen Haushofer, die Autorin des Romans



Aufgabe 13: Ein Gespräch – Wie hat sich Luchs als der beste Freund der Ich-Erzählerin gefühlt?

Arbeite gemeinsam mit einem Partner / einer Partnerin. Eine Person ist Luchs, der Hund.
Die andere Person ist der Interviewer. Ihr habt fünf Minuten Zeit, um ein Interview vorzubereiten.

[illegible]

„Die Wand“ – Eine zeitgenössische Kritik am Roman

Aufgabe 14: Lies die Kritik unten und diskutiere die Fragen oder beantworte sie schriftlich.

Die österreichische Schriftstellerin Marlen Haushofer veröffentlichte ihren Roman 1963. Doch der Roman war seiner Zeit voraus und wurde zur damaligen Zeit nicht nur positiv von den Literaturkritikern aufgenommen.

In der Zeitschrift „Der Spiegel“ lautete das Urteil über den Roman wie folgt:

„Nach der verbreiteten zeitgenössischen Manier, schmale Einfälle zu Romanen breitzutreten, erstellte die 43jährige Österreicherin Haushofer eine Haus-und-Hof-Robinsonade für 1 Frau, 1 Hund, 1 Katze und 1 Kuh. Der Ort der Handlung, ein Gebirgstal, wird über Nacht durch eine nicht näher erläuterte unsichtbare Barriere von der Umwelt abgeschlossen. Jenseits ist alles tot, diesseits lernt die Robinsonine überleben. Sie freut sich an der Natur und ihrer Hände Werk, und als doch noch ein anderer Mensch, ein Mann, auftaucht, erschießt sie ihn. Öde, wie die beschriebene Einöde, ist auch der Stil des Romans“

(Spiegel Nr.37/1963, S. 101)

15

This study guide has been produced with the kind support of



www.routesintolanguages.ac.uk/northeast



www.networkforlanguages.org.uk

Learning, Engagement & Development at Tyneside Cinema



For more information on Tyneside Cinema's Learning, Engagement & Development (LEaD) programme please visit www.tynesidecinema.co.uk/learn or contact: Ruth Hastings, Young Tyneside Projects Officer, Tyneside Cinema, 10 Pilgrim Street, Newcastle upon Tyne, NE1 6QG.

Telephone: 0191 227 5510 **ruth.hastings@tynesidecinema.co.uk** **www.tynesidecinema.co.uk/learn**

Tyneside Cinema is a non-profit making organisation. Registered Charity number 502 592. Study Guide design by David McClure at www.velcrobelly.co.uk

Have you seen our other resources for using feature films in the MFL classroom?

These A-level study guides are FREE to download at www.tynesidecinema.co.uk/learn/14-19/resources

